



20plusX

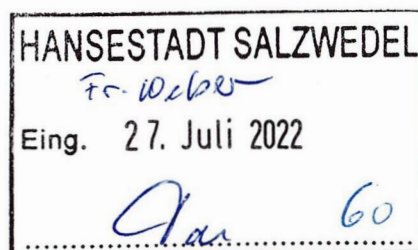
20plusX GmbH • David-Gilly-Straße 1 • 14469 Potsdam

Hansestadt Salzwedel

- Bürgermeisterin - Bauamt -

An der Mönchskirche 5

29410 Hansestadt Salzwedel



Potsdam, den 26. Juli 2022

Gesamtkonzept Erneuerbare Energien der Hansestadt Salzwedel

Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Bürgermeisterin Frau Blümel,
sehr geehrte Bauamtsleiterin Frau Hartwich.

im vergangenen Jahr haben wir die vier alten Windenergieanlagen vom Typ Enercon E40 5.40 in der Gemarkung Stappenbeck erworben und anschließend mit der Planung für die Nutzung der dortigen Flurstücke als Erzeugungsfläche für Erneuerbare Energien begonnen. Im Einzelnen handelt es sich dabei um die nachfolgend aufgeführten Flurstücke, welche wir uns langfristig sichern konnten:

Grundbuch	Gemarkung	Flur	Flurstück/e
Salzwedel	Stappenbeck	5	52
Salzwedel	Stappenbeck	5	53
Salzwedel	Stappenbeck	5	54
Salzwedel	Stappenbeck	5	100

Eine Übersichtskarte mit der farblichen Hervorhebung der genannten Flurstücke finden Sie als Anlage *Pachtflächen der 20plusX GmbH* zu diesem Schreiben.

Die von uns geplanten Vorhaben möchten wir Ihnen nachfolgend vorstellen.

1. Freiflächen-Photovoltaikanlage

Wir planen auf den genannten Flurstücken eine Freiflächen-Photovoltaikanlage mit einer Größe von ca. 15,0-20,0 MW in Südausrichtung zu errichten. Ggf. wäre auch eine leistungsstärkere Freiflächen-Photovoltaikanlage in Ost-/Westausrichtung möglich.

Wir sehen durch die seit Jahren bestehende Mineralstaubeinwirkung durch die auf dem Flurstück 54 befindliche Kies- und Steinbrucharanlage eine erhebliche Minderung der Bodenqualität der umliegenden Flurstücke und sind deshalb der Überzeugung, dass hier - im Gegensatz zu vielen anderen landwirtschaftlich genutzten Flächen - eine Nutzung im Bereich der erneuerbaren Energien einen sinnvollen Kompromiss zwischen der Sicherung der ländlichen Struktur und der Energiegewende darstellt.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, die oben genannten Flurstücke in Ihrem Gesamtkonzept Erneuerbare Energien der Hansestadt Salzwedel mit zu berücksichtigen.

2. Windenergieanlage/-n

Wie oben geschrieben, haben wir im letzten Jahr die vier alten Windenergieanlagen vom Typ Enercon E40 5.40 erworben und gleichzeitig den alten Pachtvertrag für die in Anspruch genommenen Flächen durch einen neuen langlaufenden Vertrag ersetzt. Eine dieser Anlagen befindet sich im aktuell gültigen Regionalplan ausgewiesenen Windeignungsgebiet, für welches eine kommunal beschlossene Höhenbeschränkung von 100m gilt. Für uns stellen sich aktuell drei Varianten zur Diskussion, wie wir hier weiter verfahren wollen:

a. Variante 1 - Repowering

Wir planen den mittelfristigen Rückbau der vier alten Windenergieanlagen und den Ersatz durch eine moderne Windenergieanlage (5,0-7,0 MW Leistung). Hierfür müsste zumindest die Höhenbeschränkung als Planungshindernis im Flächennutzungsplan der Hansestadt Salzwedel entfallen.

b. Variante 2 - Repowering light

Sofern die Höhenbeschränkung bestehen bleibt, wäre für uns auch ein Repowering mit zwei oder drei kleineren Windenergieanlagen (0,8-1,2 MW Leistung) denkbar. Ggf. würden wir dann auch eine oder mehrere der alten Windenergieanlagen langfristig weiterbetreiben.

c. *Variante 3 - Weiterbetrieb*

Sofern die Varianten 1 und 2 nicht umsetzbar sind, streben wir einen langfristigen Weiterbetrieb der vier alten Windenergieanlagen an. Unsere Erfahrungen mit dem verbauten Typ gehen von insgesamt 35 bis 40 Betriebsjahren aus - mit einigen gezielten Ertüchtigungen und Investitionen sind auch bis zu 50 Betriebsjahre möglich. Dies entspricht einer Weiterbetriebsdauer bis mindestens 2031 - im optimalen Fall bis 2046.

Durch die schon seit 1996 bestehende Nutzung der Flächen durch die vergleichsweise kleinen Windenergieanlagen vom Typ Enercon E40 mit einer Gesamthöhe von nur ca. 85m, gehen wir von einer vorhandenen gewissen Akzeptanz in der Bevölkerung aus. Sofern die Hansestadt Salzwedel weiterhin die aktuell bestehende Variante mit der Höhenbegrenzung favorisiert, wäre für uns die Variante 2 sicherlich ein gangbarer Weg, auch wenn wir Variante 1 favorisieren. Ggf. wäre auch ein Kompromiss denkbar, welcher eine Erweiterung des Windeignungsgebietes auf die von uns oben genannten Flurstücke beinhaltet. Für diesen Fall würden wir den Ersatz sämtlicher derzeitiger Windenergieanlagen durch die bereits erwähnten leistungsstärkeren Windenergieanlagen planen. Denkbar wäre hier beispielsweise die Errichtung von vier EWT DW54/900 des niederländischen Herstellers Emergya Wind Technologies aus Amersfoort/NL mit einem Rotordurchmesser von 54m und einer Gesamthöhe von maximal 102m an den aktuellen Standorten. Einen Flyer der Emergya Wind Technologies zur DW54/900 finden Sie als Anlage zu diesem Schreiben.

3. Hochtemperaturspeicher

Unabhängig von den beiden ersten Vorhaben planen wir, in Zusammenarbeit mit der regryd GmbH aus Leipzig, auf dem Gelände der Berufsbildenden Schule Salzwedel in der Käthe-Kollwitz-Straße eine Pilotanlage zur Speicherung von Strom aus Erneuerbaren Energien zu errichten. Hierbei handelt es sich um einen Hochtemperatursteinspeicher, welcher elektrische Energie in Form von Wärme speichert und mit einem sehr hohen Wirkungsgrad von ca. 90% ins Nahwärmenetz als Heizenergie abgeben kann. Auch eine Rückverstromung wäre denkbar. Eine Pilotanlage steht bereits in Serbien. Eine weitere steht in Portugal kurz vor der Umsetzung.

Die Kombination aus Nahwärmenetz, alten Windenergieanlagen und Zwischenspeicher ist ideal, da der erhöhte Wärmebedarf in Herbst und Winter sehr gut zum erhöhten Windangebot in diesen Jahreszeiten passt und somit die Speichergröße optimiert ausgelegt werden kann. Trotz Optimierung wäre eine mehrwöchige Wärmeversorgung ohne Wind möglich. Die Pilotanlage soll rechnerisch ca. 35 bis 50 Haushalte mit Wärme versorgen können, zunächst jedoch die Wärmeversorgung der Berufsbildenden Schule Salzwedel unterstützen. Ein Austausch hierzu mit dem Altmarkkreis Salzwedel wird zeitnah stattfinden.

Eine kartografische Einordnung der erwähnten Vorhaben finden Sie als *Energieparkansatz der 20plusX GmbH* ebenfalls als Anlage.

Sofern Sie für die Berücksichtigung unserer Flächen und der darauf geplanten Vorhaben im Gesamtkonzept Erneuerbare Energien der Hansestadt Salzwedel weitere Angaben benötigen, kommen Sie gern auf uns zu. Wir freuen uns über jeden konstruktiven Austausch diesbezüglich.

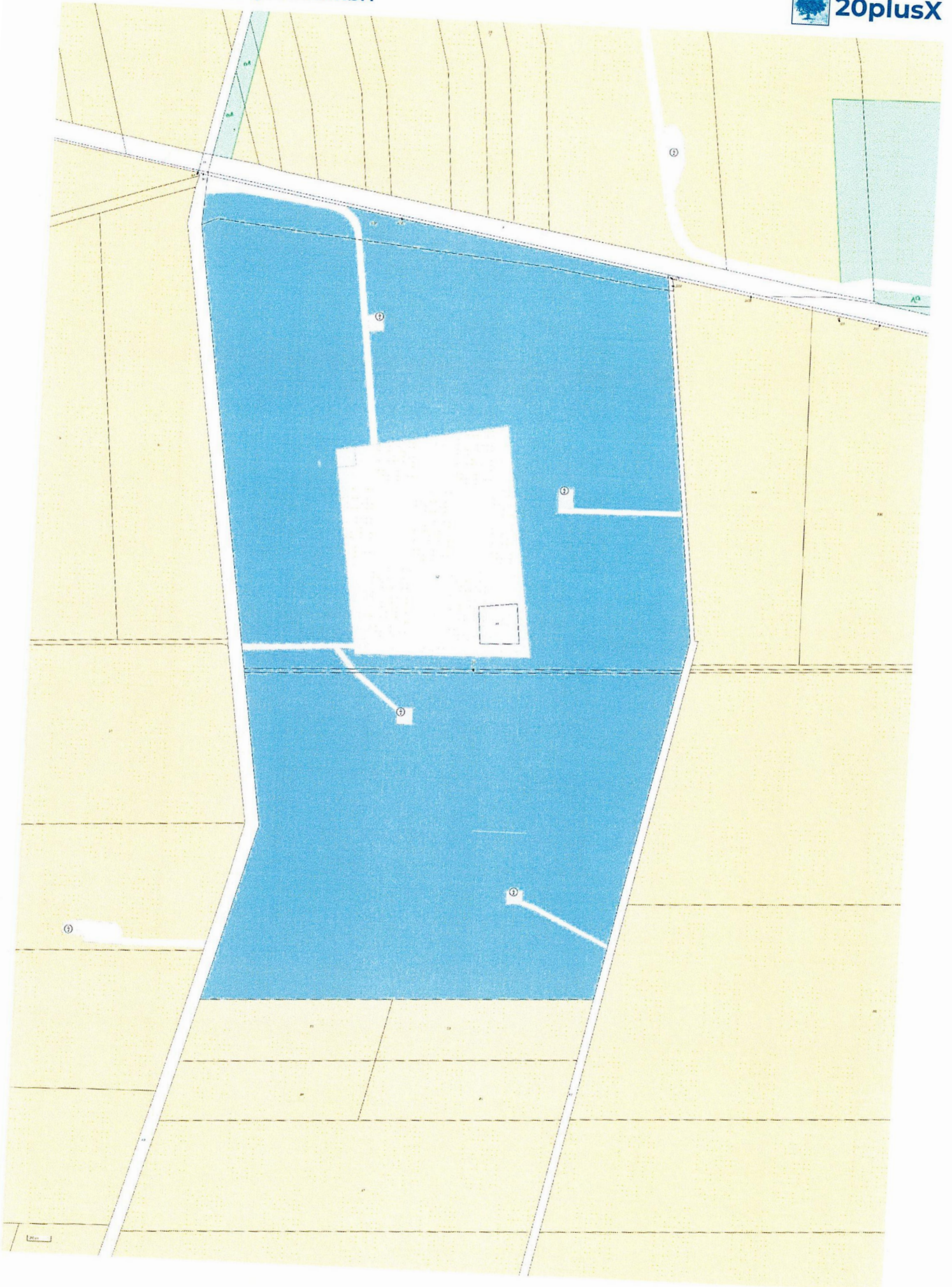
Vielen Dank und viele Grüße



Christian Busse

Anlagen: Pachtflächen der 20plusX GmbH
EWT Flyer DW54/900
Energieparkansatz der 20plusX GmbH







Speicherkonzept:

Pilotanlage für 35-50 Haushalte
500 °C - 850 °C Speichertemperatur

PV-Freiflächenanlage:

ca. 15-20 MW in Südausrichtung
ca. 35 MW in Ost-West-Ausrichtung

Windenergie:

Aktuell 4 x Enercon E40 (2 MW gesamt) bis 2035
Alternativ oder ergänzend eine 5-7 MW Windenergieanlage
Alternativkonzept mit vier EWT 900 kW Windenergieanlagen